

Infobrief

Januar 2023

Wasser ist Leben



Änderung der Wassergebühren ab 2023

Die stark gestiegenen Energiekosten, insbesondere die Stromkosten, machen auch dem Zweckverband Berching-Ittelhofener-Gruppe stark zu schaffen. Die Strompreise für den Zweckverband steigen im Durchschnitt für die nächsten drei Jahre um 348 Prozent. Dies erfordert zur Deckung des drohenden Defizits eine Preisanpassung der Wasserverbrauchsgebühr. Die Verbandsversammlung hat deshalb in der Sitzung am 06.12.2022 beschlossen, die Wasserverbrauchsgebühren ab 01.01.2023 auf 2,14 EUR pro Kubikmeter Wasser anzuheben. Die Grundgebühr für die eingebauten Wasserzähler wurde nicht verändert.

Umstellung auf elektronische Wasserzähler mit Funkauslesung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung wird in den nächsten Jahren auf Funkzähler umstellen, genauere Informationen erhalten Sie im beiliegenden Zusatzinfoschreiben.

Regelmäßige Überwachung Ihres Wasserzählers

Die jährliche Zählerablesung zeigt immer wieder, dass in einzelnen Hausinstallationen Undichtigkeiten auftreten. Überprüfen Sie daher regelmäßig Ihre Anlage bzw. Ihren Wasserzähler. Bei einer dichten Hausinstallation und wenn keine Wasserentnahme stattfindet, darf sich kein Rädchen am Wasserzähler drehen.

Es gibt keine Gebührenermäßigung bei überhöhtem Wasserverbrauch wegen defekter Überdruck- bzw. Sicherheits- und Auslaufventile.

Meldung bei Änderung im Bankeinzugsverfahren oder Eigentümerwechsel

Ändert sich Ihre Bankverbindung, Ihr Wohn- oder Aufenthaltsort oder erfährt Ihr Grundstück einen Eigentümerwechsel, dann bitten wir rechtzeitig um Mitteilung bei der Verwaltung im Rathaus Berching oder telefonisch unter 08462 205-27 oder 205-25 oder per E-Mail unter edv@berching.de.

Ihre Ansprechpartner bei der Wasserversorgung Berching-Ittelhofener Gruppe:

Schlupf Peter, Wassermeister	08462 27324
Kappl Stephan, Schmid Fabian, Gebührenabrechnung	08462 205-27 oder 205-25
bei Störungen	Störungsnummer 0172 8169944

Unsere Wasserqualität

Trinkwasser enthält je nach Herkunft unterschiedliche Mengen der beiden Mineralstoffe Calcium und Magnesium. Ihr Gehalt bestimmt die Härte des Wassers. Je mehr Calcium- und Magnesiumverbindungen gelöst sind, desto härter ist das Wasser. Durch den Bundestag wurde am 1. Februar 2007 das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRNG) geändert. Danach wird die Härte des Wassers nur noch in 3 Härtebereiche – Weich, Mittel und Hart – unterteilt. Die Angabe der Härte erfolgt entsprechend den Vorgaben der Europäischen Union in mmol/L (Millimol je Liter) Calciumcarbonat. Die Angabe in Grad Deutscher Härte (°dH) erfolgt weiterhin, da sich diese eingebürgert hat. Sie ist aber keine offizielle Einheit mehr.

Härtebereich	Bezeichnung	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Calciumcarbonat in mmol/l
1	weich	< 8,4	< 1,25
2	mittel	8,4 bis < 14	1,5 bis 2,5
3	hart	> 14	> 2,5

Unser Wasser entspricht mit **3,38 mmol/L (18,9 °dH)** dem **Härtebereich 3** nach dem Waschmittelgesetz und ist somit als **Hart** eingestuft.

Hinweis auf die Eignung für die Zubereitung von Säuglingsnahrung: Unser Trinkwasser erfüllt aufgrund der Einhaltung der festgelegten Grenzwerte die Anforderungen für die Auszeichnung **„geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“**.

Befund der mikrobiologischen Wasseruntersuchung

Entnahmestelle: Friedhof Rappersdorf -Gießkannenbecken-
Prüfzeitraum: 28.09.2022
Prüfstelle: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Trinkwasserlabor

Parameter	Methode	Ergebnis	Grenzwert TrinkwV	Einheit
Escherichia coli	Colilert-18	0	0	KBE/100 mL
Coliforme Bakterien	Colilert-18	0	0	KBE/100 mL
Koloniezahl 22 °C	TrinkwV a.F.	1	100	KBE/mL
Koloniezahl 36 °C	TrinkwV a.F.	8	100	KBE/mL
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2 (K15)	0	0	KBE/100 ml

Befund der chemischen Wasseruntersuchung

Entnahmestelle: Friedhof Rappersdorf -Gießkannenbecken-
Prüfzeitraum: 28.09.2022
Prüfstelle: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Trinkwasserlabor

Parameter	Ergebnis	Grenzwert TrinkwV	Dimension
Geruch, vor Ort	geruchlos		
Geschmack, vor Ort	ohne		
Wassertemperatur, vor Ort	15,2		°C
Färbung (visuell), vor Ort	farblos		
Trübung	klar	1,0	NTU
pH-Wert, vor Ort/Bew.temp.	7,4 bei 15,2°C	6,5 – 9,5	
Leitfähigkeit (25 °)	714	2790	µs/cm
Calcitlösekapazität	-19,5	5	mg/L CaCO3
Calcitlöseverhalten	calcitabscheidend		
pH-Wert n. Calcitsättigung	7,229		mol/m ³
Basekapazität/Bew.temp	0,47		mol/m ³
Sauerstoff, vor Ort	10,28		mg/L O2
Gesamthärte	18,9		°dH
Gesamthärte	3,38		mmol/L CaCO3
Hydrogenkarbonat (berechnet)	331,23		mg/L HCO3
Aluminium	<0,005	0,2	mg/L Al
Calcium	99		mg/L Ca
Magnesium	22		mg/l Mg
Natrium	6,7	200	mg/L Na
Kalium	21		mg/L K
Kupfer	0,012	2	mg/L Cu
Eisen	<0,003	0,2	mg/L FE
Mangan	<0,001	0,05	mg/L Mn
Ammonium	<0,05	0,5	mg/L NH4
Chlorid	1,6	250	mg/L Cl
Sulfat	116	250	mg/L SO4
Phosphate ortho	<0,010		mg/L PO4
Bor	0,17	1,0	mg/L B
Arsen	0,004	0,01	mg/L As
Blei	<0,001	0,010	mg/L Pb
Cadmium	<0,0003	0,003	mg/L Cd
Chrom	<0,0005	0,05	mg/L Cr
Cyanid	<0,005	0,05	mg/L CN
Fluoride	0,58	1,5	mg/L F
Nickel	<0,001	0,02	mg/L Ni
Nitrat	0,52	50	mg/L NO3
Nitrit	<0,005	0,5	mg/L NO2
Quecksilber, gesamt	<0,00005	0,001	mg/L Hg
Polycycl. aromat. Kohlenwasserst.			
als Benzo-(a)-Pyren	< 0,005	0,01	µg/L C
als Benzo-(b)-Fluoranthen	< 0,010		µg/L C
als Benzo-(k)-Fluoranthen	< 0,010		µg/L C
als Benzo-(ghi)-Perylen	< 0,010		µg/L C
als Indeno-(1,2,3-cd)-Pyren	< 0,010		µg/L C
Summe PAK (ohne B-a-pyr.)	< 0,01	0,1	µg/L C
Organische Chlorverbindungen			
1,2-Dichlorethan	<0,3	3	µg/L
Tetrachlorethan	<0,5		µg/L
Trichlorethan	<0,5		µg/L
Summe Tetra-/Trichlorethan	<0,5	10	µg/L
Trihalogenmethane (THM)			
Bromdichlormethan	< 0,5		µg/L
Dibromchlormethan	< 0,5		µg/L
Tribrommethan (Bromoform)	< 0,5		µg/L
Trichlormethan (Chloroform)	< 0,5		µg/L
Summe THM	< 0,5	50	µg/L
Antimon	<0,001	0,005	mg/L Sb
Selen	<0,001	0,01	mg/L Se
Vinylchlorid	<0,00002	0,00050	mg/L
Oxidierbarkeit	<0,5	5	µg/L O2
TOC	1,2		mg/L
Bromat	< 0,003	0,010	mg/L
Benzol	< 0,3	1	µg/L
Uran	0,7	10	µg/L
Epichlorhydrin	< 0,00005	0,0001	mg/L
Acrylamid	< 0,00003	0,00010	mg/L

Korrosionsparameter gem. DIN EN 12502 / 50930

Zink-Gerieselkoeffizient	293,372	Richtwert: <1>3
Muldenkorrosionskoeffizient	0,462	Richtwert: <1
Kupfer-Lochfraß-Koeffizient	4,42	Richtwert: >2

(Wichtig: Angaben für Sanitärinstallateure)

Die Probenahme wurde durch einen sachkundigen Probenehmer durchgeführt. Probenahme gemäß DIN EN 25667-2, DIN 38402, DIN EN ISO 5667-3, DIN EN ISO 19458 sowie DIN 38402.

Die originalen Befundberichte liegen bei der Stadt Berching vor und können auf Antrag als Ablichtung angefordert werden.